

Jahresabschluss 2022

Volksbank Glan-Münchweiler eG,
66907 Glan-Münchweiler

Genossenschaftsregisternummer 20106 beim Amtsgericht Kaiserslautern

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			4.637.408,16		4.174
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			60.871,26		5.049
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	60.871,26				(5.049)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.698.279,42	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			46.213.236,90		68.690
b) andere Forderungen			4.748.641,05	50.961.877,95	4.693
4. Forderungen an Kunden				669.651.109,72	591.586
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	55.474.513,67				(53.477)
Kommunalkredite	17.069.304,44				(16.422)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		25.501.055,19			11.550
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.501.055,19				(11.550)
bb) von anderen Emittenten		69.834.391,28	95.335.446,47		69.435
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	48.698.422,24				(45.671)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	95.335.446,47	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.355.341,87	1.405
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5.151.160,26		5.151
darunter:					
an Kreditinstituten	244.524,25				(245)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.677.910,00	6.829.070,26	1.678
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.549.940,00				(1.550)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				2.827.000,00	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				718.571,44	576
darunter: Treuhandkredite	718.571,44				(576)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.890,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			22.100,00		26
d) geleistete Anzahlungen			0,00	45.990,00	0
12. Sachanlagen				9.520.282,99	10.835
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.215.448,21	1.493
14. Rechnungsabgrenzungsposten				22.666,25	35
Summe der Aktiva				<u>843.181.084,58</u>	<u>776.402</u>

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>158.793.488,78</u>	158.793.488,78	126.536
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		101.082.064,64			112.664
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>2.338.963,33</u>	103.421.027,97		1.127
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		426.792.728,47			403.686
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>59.485.098,32</u>	<u>486.277.826,79</u>	589.698.854,76	43.726
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				718.571,44	576
darunter: Treuhandkredite	718.571,44				(576)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				448.871,94	457
6. Rechnungsabgrenzungsposten				95.093,33	70
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.339.408,00		4.040
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>2.721.252,62</u>	7.060.660,62	3.483
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				29.500.000,00	26.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			9.998.550,00		8.586
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14.000.000,00			13.600
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>32.020.000,00</u>	46.020.000,00		31.330
d) Bilanzgewinn			<u>846.993,71</u>	56.865.543,71	521
Summe der Passiva				<u>843.181.084,58</u>	<u>776.402</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		18.475.378,46			21.097
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	18.475.378,46		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>93.479.003,42</u>	93.479.003,42		82.259
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		14.259.159,55			12.447
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>593.301,12</u>	14.852.460,67		494
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	51.453,66				(195)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.604.604,45</u>	13.247.856,22	1.638
darunter: erhaltene negative Zinsen	95.763,33				(86)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.292,60		55
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			209.627,20		210
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	216.919,80	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			7.370.931,41		6.938
6. Provisionsaufwendungen			<u>425.261,78</u>	6.945.669,63	381
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.540.082,50	1.275
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.444.286,12			5.793
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.758.580,95</u>	8.202.867,07		1.549
darunter: für Altersversorgung	452.464,16				(362)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.895.226,41</u>	12.098.093,48	3.516
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				798.776,61	767
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				188.147,85	211
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			2.644.575,49		1.157
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-2.644.575,49	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			99.754,71		1
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-99.754,71	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				7.121.180,01	6.404
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.999.078,46		1.911
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>26.893,22</u>	2.025.971,68	27
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>3.500.000,00</u>	3.000
25. Jahresüberschuss				1.595.208,33	1.466
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>1.785,38</u>	20
				1.596.993,71	1.486
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				1.596.993,71	1.486
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			250.000,00		230
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>500.000,00</u>	750.000,00	735
29. Bilanzgewinn				<u>846.993,71</u>	521

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Glan-Münchweiler eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erfolgte die Übertragung einer Immobilie zum Zeitwert auf die Zweite Voba GLM Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG. In diesem Zusammenhang ergab sich ein Buchgewinn von EUR 951.323, der in der GuV-Position 8 ausgewiesen wird.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Die Bewertung der Sorten erfolgte zu den von der Zentralbank mitgeteilten Sortenkursen.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgte zum 31. Dezember 2022 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorge-reserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Zinsswapgeschäfte, deren Restlaufzeiten über die Laufzeiten der übrigen (bilanziellen) Geschäfte des Zinsbuchs hinausgehen, werden für Bewertungszwecke wirtschaftlich in laufzeitkongruente Kassa-Swaps und laufzeitinkongruente Forward-Swaps aufgeteilt. Während der laufzeitkongruente Teil in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogen wird, unterliegt der laufzeitinkongruente Teil der imparitätischen Einzelbewertung. Für diesen laufzeitinkongruenten Teil bestehen zum 31. Dezember 2022 Drohverlustrückstellungen in Höhe von TEUR 14.

Darüber hinaus bestehen zum 31. Dezember 2022 Drohverlustrückstellungen aus der letztmaligen imparitätischen Einzelbewertung von in Vorjahren nachträglich dem Bankbuch zugeordneten Zinsswaps in Höhe von TEUR 1.056, die zeitanteilig über die Restlaufzeit der Zinsswaps aufgelöst werden.

Strukturierte Finanzinstrumente

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden die im Zuge der Einbringung einer Immobilie in die Zweite Voba GLM Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG erhaltenen Kommanditanteile nach Tauschgrundsätzen mit Gewinnrealisierung aktiviert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren, zugrunde.

Durch einen Vermögensübertrag einer Immobilie an eine Tochtergesellschaft wurden in 2022 stille Reserven in Höhe von EUR 951.323 gehoben, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden.

Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Die sich daraus ergebenden Steuerbelastungen (passive latente Steuern) und Steuerentlastungen (aktive latente Steuern) werden verrechnet.

Passive Steuerlatenzen bestehen in unwesentlicher Höhe insbesondere bei den "Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften" (Aktiva 7) und "Sonstigen Vermögensgegenständen" (Aktiva 13).

Der Aktivüberhang resultiert im Wesentlichen aus den Positionen "Forderungen an Kunden" (Aktiva 4), "Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren" (Aktiva 5) und "Rückstellungen" (Passiva 7).

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Der Berechnung der Steuerlatenzen wurde ein Steuersatz von 28,83 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,25 % zugrunde gelegt. Lohn- und Gehaltssteigerungen waren gemäß Versorgungsordnung für Mitarbeiter nicht zu berücksichtigen.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,78 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,87 %) festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Den Rückstellungen für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,44 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und einem Gehaltstrend von 2,25 % ermittelt.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 78.781 (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 53.500) wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Altersversorgungsverpflichtungen in gleicher Höhe saldiert.

Bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der zu verrechnenden Vermögensgegenstände wurde folgende grundlegende Annahme berücksichtigt: Der beizulegende Zeitwert einer Rückdeckungsversicherung ist der von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilte Aktivwert.

Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt nicht, da aus dem Deckungsvermögen keine Erträge erzielt wurden.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

Gegenüber der bisherigen Berechnung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von EUR 333.431, der im Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) berücksichtigt worden ist.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten	137.125	28.497 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	165.622
c) Geschäfts- oder Firmenwert	34.000	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	34.000
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	19.066.803	919.020 (a) 0 (b)	0 (a) 2.393.432 (b)	17.592.391
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	3.316.885	422.900 (a) 0 (b)	0 (a) 108.733 (b)	3.631.051
Summe a	22.554.813	1.370.417 (a) 0 (b)	0 (a) 2.502.165 (b)	21.423.064

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit											
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen Geschäftsjahr (a) / Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)		Zugängen (a) / Zuschreibungen (b)		Umbuchungen (a) / Abgängen (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Immaterielle Anlagewerte												
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	137.125	4.607 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	141.732	23.890	23.890		
c) Geschäfts- oder Firmenwert	8.500	3.400 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	11.900	22.100	22.100		
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0		
Sachanlagen												
a) Grundstücke und Gebäude	8.886.632	513.771 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	528.001 (b)	0 (a) 0 (b)	8.872.403	8.719.988	8.719.988		
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.662.491	276.999 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	108.733 (b)	0 (a) 0 (b)	2.830.756	800.295	800.295		
Summe a	11.694.748	798.777 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	636.734 (b)	11.856.791	9.566.273					

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	33.156.190	42.170.110	75.326.300
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.829.070	0	6.829.070
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	26.000	2.801.000	2.827.000
Summe b	40.011.260	44.971.110	84.982.370
Summe a und b	62.566.073		94.548.643

In der Veränderung des Postens "Anteile an verbundenen Unternehmen" sind Zuschreibungen aus der gewinnrealisierenden Einbringung einer Immobilie nach Tauschgrundsätzen in Höhe von EUR 951.323 enthalten.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 47.767.420 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 195.427 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.
- Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK AG und der Saarländische Investitionskreditbank Aktiengesellschaft wurden diesen Kundenforderungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 118.719.956 abgetreten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 2.487.550 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	95.335.446	90.425.891	4.909.556	74.041.964
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	860.175	860.175	0	0

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.
- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden (§ 285 Nr. 18 HGB), bestehen in folgendem Umfang: EUR 73.926.300 (Buchwerte). Der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 62.240.520.

- Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	48.944.173	71.364.948
Forderungen an Kunden (A 4)	5.957	0	3.416.465	9.700
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	41.847.154	43.878.695

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2021	10.616.000	2021	359.000
b) DZ 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	0,43	2021	992.482	2021	19.609
c) DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg	0,00	2021	850.312	2021	23.368
d) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2021	1.812.302	2021	0

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
e) TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg	0,01	2021	539.699	2021	0
f) R+V VERSICHERUNG AG, Wiesbaden	0,00	2021	2.149.774	2021	0
g) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2021	1.722.827	2021	730.949
h) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,09	2021	449.045	2021	9.936
i) KLV BAKO Dienstleistungs- GmbH, Karlsruhe	0,30	2021	248	2021	8
j) Venture-Capital Westpfalz Unternehmens- beteiligung- gesellschaft mbH, Mainz	4,24	2021	3.399	2021	-163
k) Voba GLM Immo GmbH, Glan- Münchweiler	100,00	2022	25	2022	4
l) Voba GLM Vermögens- verwaltung GmbH & Co. KG, Glan- Münchweiler	100,00	2022	1	2022	-7
m) Zweite Voba GLM Vermögens- verwaltung GmbH & Co. KG, Glan- Münchweiler	100,00	2022	2.792	2022	-9

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
n) Neues Zuhause am Ziegelhütterweg GmbH, Glan- Münchweiler	50,00	2022	-57	2022	-81

Mit den unter Buchstaben d) bis f) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der DZ BANK AG. Mit den unter den Buchstaben k) bis m) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis.

Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 4.149.623 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 800.295 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2022
	<u>EUR</u>
Kapitallebensversicherungen	1.018.041

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) Andere Forderungen an Kreditinstitute	1.015.000	1.015.000
4 Forderungen an Kunden	412.000	412.000
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	400.000	400.000

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 394.064 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	90.688	1.000.000	1.000.000	1.500.000
Forderungen an Kunden (A 4)	24.961.733	64.675.134	194.204.910	385.594.379

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.633.838	10.100.508	47.443.386	99.540.978
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	35.324	491.757	1.811.882	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	46.148.589	850.469	12.388.881	97.154

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 153.277.105 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 3.376 (Vorjahr EUR 1.534) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	153.277.105	120.314.852
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	8.729	24.658	18.054	24.149

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	9.884.700
b) der ausscheidenden Mitglieder	113.850
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 1.200

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2022	13.600.000	31.330.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	150.000	190.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	250.000	500.000
Stand 31.12.2022	<u>14.000.000</u>	<u>32.020.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.
- Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Für latente Risiken wurde analog der Kundenforderungen eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.
- Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	123.637.680
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	2.565.876

Fremdwährungsposten

- In den Schulden einschließlich Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.551.583 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden Zinsswaps des Nichthandelsbestands.
- Die Zinsderivate wurden grundsätzlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden mit rechnerisch angefallenen Zinsen angegeben ("dirty prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	5.000	17.000	22.000	0	2.077

- Aus der imparitätischen Einzelbewertung von Zinsswaps bestehen Drohverlustrückstellungen in Höhe von TEUR 1.069 (P 7c).
- Die Bewertung der Zinsswaps erfolgte anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem risiko- und laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -7 (Vorjahr EUR -26) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Bausparverträgen, Versicherungen, Krediten und Immobilien, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	<u>EUR</u>
Mieterträge	598.080
Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen	874.268
Ertrag aus dem Vermögensübertrag des Fachmarktzentrums Kusel an die Tochtergesellschaft Zweite Voba GLM Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	951.323

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 75.635 (Vorjahr EUR 91.429) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.893.329 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 82.523 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	<u>Betrag Aufwand EUR</u>	<u>Betrag Ertrag EUR</u>
08 - Ertrag aus dem Vermögensübertrag des Fachmarktzentrums Kusel an die Tochtergesellschaft Zweite Voba GLM Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	0	951.323
08 - Auflösung von Rückstellungen	0	897.833
23 - Steuererstattungen für das Geschäftsjahr 2021	0	7.945
23 - Steuernachzahlungen für das Geschäftsjahr 2021	80.690	0

- Steuerrechtliche Abschreibungen gemäß § 254 HGB a. F., die aus Vorjahren beibehalten wurden, haben das Jahresergebnis unbedeutend beeinflusst.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 10.149.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 187.743.

- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 3.300.714.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 120.132 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 426.972.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 182.059, diesem stehen ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 2.021.900.
- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	3	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	68	48
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>14</u>
	<u>73</u>	<u>62</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2022	9.360	113.400	28.350.000
Zugang	2022	1.533	19.960	0
Abgang	2022	220	1.558	389.500
Ende	2022	10.673	131.802	27.960.500

Mit Satzungsänderung vom 6. Oktober 2020 wurde die Nachschusspflicht für Mitglieder ab dem 1. Januar 2022 ausgeschlossen (eingetragen im Genossenschaftsregister am 31. August 2022). Die Bekanntmachung durch das Registergericht Kaiserslautern erfolgte am 22. November 2022. Die 6-Monate-Frist nach § 22 Abs. 2 GenG ist somit bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 nicht abgelaufen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	1.379.700
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	75

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	179.285
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	32.670
- Steuerberatungsleistungen	EUR	986

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Mack, Sabine, Vorstandsmitglied Marktfolge (bis 30.04.2022)

Berger, Patrick, Vorstandsmitglied Marktfolge (seit 01.05.2022)

Dietrich, Christian, Vorstandsmitglied Markt

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Schmitt, Dieter, - Vorsitzender - , Diplom-Betriebswirt, Geschäftsführer der Schmitt Agrar GmbH

Wigand, Ulrich, - stellvertretender Vorsitzender - , Rentner

Donauer, Christoph Werner , Angestellter bei TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Einzelunternehmer (landwirtschaftlicher Betrieb), (seit 28.6.2022)

Jausel , Anette, Steuerberaterin, Geschäftsführerin RFP Steuerberatung GmbH

Simon, Peter, Jurist, Geschäftsführer Jobcenter Landkreis Kusel

Wolf, Timo, Immobilienfachwirt, geschäftsführender Gesellschafter der Domo Immobilienverwaltung GmbH, (seit 28.06.2022)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.595.208,33 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 1.785,38 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 750.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 846.993,71) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,75 %	343.436,16
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	150.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	350.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>3.557,55</u>
	<u><u>846.993,71</u></u>

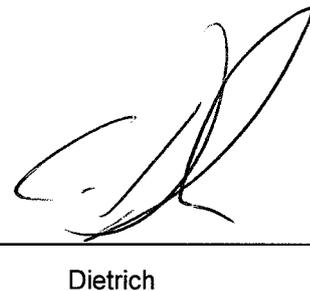
Glan-Münchweiler, 12. Mai 2023

Volksbank Glan-Münchweiler eG

Der Vorstand



Berger



Dietrich